



© Manfred Seidl

Die vorhandene Substanz eines Biedermeierhauses in Wien-Hietzing sollte im Zuge einer Revitalisierung in seiner Charakteristik erhalten bleiben, ohne dass die neuen Maßnahmen als pseudobiedermeierliche Camouflage unscheinbar blieben. Der Bestand wurde durch weitläufige, fließende Raumfolgen funktional umstrukturiert, „die Wunden aus den 1950er Jahren wurden geschlossen, die Maßnahmen in diesem Bereich der Historie untergeordnet“, berichten die Architekten. Das Dach des Bestands wurde an der Straßenseite bewahrt, um es gartenseitig „wie ein Augenlid“ zu heben.

Der Zubau (Mischkonstruktion) markiert die Straßenecke, in dunkler Bronze gehalten und mit flaschengrün gefärbtem Glas. Der Zubau „erzählt vom Eck in allen Richtungen: vom horizontalen Eck, von der vertikal gegliederten Eckstruktur“, darüber vom fliegenden Eck: innen frisches Weiß und außen Bronze, elegant und „beschwingt“. (Gabriele Kaiser nach einem Text der Architekten)

## Haus Elßergasse

Elßergasse 1-3  
1130 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Albertoni & Winterstein**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Peter Schedl**

FERTIGSTELLUNG  
**2008**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**21. Dezember 2008**



© Manfred Seidl



© Albertoni & Winterstein



© Manfred Seidl

**Haus Eißbergasse****DATENBLATT**

Architektur: Albertoni & Winterstein (Alberto Bach, Toni Ulbel, Werner Winterstein)

Mitarbeit Architektur: Brückmann, Kosari

Tragwerksplanung: Peter Schedl

Bauphysik: Walter Prause

Fotografie: Manfred Seidl

Büro Rosinak

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2006

Ausführung: 2007 - 2008

Grundstücksfläche: 1.190 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 994 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 582 m<sup>2</sup>

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Leitzinger, Erge, Winter, Tammusino, Trend-Holz, Pichler, Partl



© Manfred Seidl

